

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 113 (1987)
Heft: 4

Rubrik: Wochengedicht : Winter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Winter

Von Ulrich Weber

*Nachts ist die Heizung ausgestiegen.
Steif morgens wir im Bette liegen.
Auch Benis Spruch am Radio
hat heute Unter-Null-Niveau.
Das Brot ist noch leicht tiefgefroren,
und draussen gibt es steife Ohren,
wenn man den Schnee vom Auto fegt,
der Schlüssel sich im Schloss nicht regt,
und ist es endlich doch gelungen,
ist der Motor nicht angesprungen ...
Drum wird gewechselt schnell der Schuh,
auf Eis kriecht man dem Bus-Halt zu.
Im Fahrzeug klebt man wie Sardinen;
dann ist der Kontrolleur erschienen,
und diesem macht es furchtbar Spass,
dass zu entwerten man vergass ...*

*Am Bahnhof steht auf ganzer Länge
des Perrons dichtgedrängt die Menge
und schlottert, exponiert im Wind,
die Weichen eingefroren sind.*

*Nach langem folgt die frohe Kunde:
«Verspätung: eine Viertelstunde!»
worauf der Weg zum Kiosk führt
und man – nun zeitungsliegend – friert ...*

*Dann endlich drängt die grosse Masse
in den «Nichtraucher, zweite Klasse»,
hockt zugeknöpft bis hoch zum Hals,
die Heizung spuckt hier ebenfalls,
und mancher muss im Gänglein stehen,
durchs Fenster gibt es nichts zu sehen ...*

*Im Büro ist es überheizt,
die Nase läuft, der Husten reizt ...*

*Ach, ist doch dieser Winter streng,
ein Stress, Geschlotter und Gedräng'!
Und wem ist all dies zu verdanken? –*

Dem Halbtax-Dings für hundert Franken!

In der nächsten Nummer

● Sponsorgenvolle Zukunft

Bruno Knobel berät Skiasse, wie sie ihre Werbebotschaften noch besser zum Fernsehzuschauer bringen.

● An- oder ausgekohlter Bruder Johannes

Werner Meier kommentiert den Ausgang der Bundestagswahl.

● Kräht der Hahn im Januar

Fritz Herdi ist alten und neuen Bauernregeln auf der Spur.